

Die Dorfzeitung von Teufen

Tüüfner Poscht

September 2024
29. Jahrgang | Nr. 7



Teufen sprach schon 1996 vom Konzept «Alterszentrum Unteres Gremm – Alles unter einem Dach». Fast 20 Jahre später sind wieder Lösungen gefragt: Was passiert mit AWG, HUG, Lindenhügel? Und wo entsteht «Betreutes Wohnen»? Seiten 12 – 15. Foto: Nerina Keller

Wohnen im Alter betreuen

Zwei Teile
und doch eins...
...für immer vereint.

Mother & Daughter

Gut seit 1927
Goldschmied und Uhrmacher
Marktgasse 7 St.Gallen Tel. 071 222 20 67 www.gut-goldschmied.ch

FRIEDEN
1927-2024



**Marc Blum ist im Zivil-
dienst-Einsatz auf der Alp**

Seite 7



**Besuch im Katzenhaus
in der Bubenrüti**

Seiten 8 – 9



**Rexhep Rama ist unser
Tüüfner Chopf**

Seite 31



Täglich online:
www.tposcht.ch

Strom tanken im Gewerbepark



So soll der neue Energiepark mit Ladestationen und Photovoltaik-Carport aussehen. Visualisierung: zVg

Marcel Züst von der Züst Bedachungen AG und Stefan Merz von der solarmotion ag spannen für einen multifunktionalen Energiepark mit LKW- und PKW-Ladestationen im neuen Gewerbepark zwischen Umfahrungs- und Steinerstrasse zusammen. Die Idee entstand während eines gemütlichen Gesprächs bei einer Tasse Kaffee.

Im Zentrum des Energieparks steht ein Stromspeicher, der primär für die Vermarktung von Systemdienstleistungen und die Bereitstellung von Energie für eine Schnellladeinfrastruktur vorgesehen ist. Die Schnellladeinfrastruktur wird eine Ladeleistung von 600 kW bereitstellen. Geplant ist eine Schnellladestation für einen LKW mit bis zu 400 kW Leistung und bis zu sechs Schnellladestationen für PKWs mit je bis zu 140 kW. Überdacht werden Ladestellen und Parkplätze mit einem transparenten 140 kWp-Photovoltaik-Carport.

In der finalen Ausbaustufe zielt das Projekt auf die Bildung eines Areal-ZEVs (Zusammenschluss zum Eigenverbrauch) ab, um einen Gewerbe-Energiepark zu schaffen, der alle umliegenden Liegenschaften optimal mit sauberer Energie versorgt und regelt.

Grundstein gelegt

Der technische Grundstein für den Energiepark wurde im Mai während eines Workshops mit einem 12-köpfigen Team gelegt. Dieses Projekt stellt eine bedeutende Herausforderung dar, die den Einsatz von Experten aus verschiedenen Branchen erfordert, darunter Fachleute von Systemlieferanten, Brandschutz, Tiefbau, Hochbau, Elektroplanung und Blitzschutz, neben den beiden Initiatoren Marcel Züst und Stefan Merz.

Bewilligungen für den Energiepark

Nach dem Erhalt des grünen Lichts für das technische Anschlussgesuch (TAG) geht das Projekt nun in die Phase der Baueingabe bei der Gemeinde Teufen. Zudem erfolgt das ESTI-Gesuch beim Starkstrominspektorat des Bundes. Die ersten Gespräche mit der Gemeinde Teufen verliefen laut Initianten sehr positiv. Darüber hinaus ist geplant, den Dialog mit den direkten Anwohnern und dem regionalen Gewerbe weiter auszubauen, um sicherzustellen, dass der Energiepark von allen genutzt und unterstützt werden kann.

Einladung zum Infoanlass

Ein Infoanlass zum neuen Energiepark findet am 26. September ab 18 Uhr im Lindensaal Teufen statt.



Marcel Züst (links) und Stefan Merz. Foto: zVg

Die Eckdaten

Das Herzstück ist der Stromspeicher mit einer Kapazität von 8.32 MWh und einer Leistung von 6.8 MW zur multifunktionalen Nutzung. Dazu kommt die Photovoltaikanlage als Carport mit rund 140 kWp-Leistung und rund 130'000 kWh jährlicher Produktion. Ladeinfrastruktur zur öffentlichen Nutzung mit einer Gesamtleistung von 600 kW, die eine LKW-Schnellladestation mit bis 400 kW und fünf weiteren PKW-Schnellladestation bis 140 kW versorgt. Die Steuerung vom ganzen Energiepark wird durch ein zentrales Energie- und Kommunikationsmanagement gesteuert.